

## Zur Sitzung des Rates der VG-Konz am 14. Dezember 2023 Stellungnahme zu den Tagesordnungspunkten, die AöR betreffend.

Durch Zufall ist uns kürzlich ein Schriftstück zwischen die Hände geraten. Es handelt sich um eine Vereinbarung zwischen den Fraktionen der SPD, FWG und Grünen, sowohl vom Stadtrat als auch vom VG-Rat. Sie trägt das Datum 11.1.2018. Sie soll inzwischen, so sagte mir Safak Karacam, schon längst hinfällig sein. Warum? Fragezeichen!

Dennoch ist hier und für uns ein Punkt interessant: Punkt 11 besagt:

*„Bessere Nutzung des Werksausschusses für stärkere Kontrolle bei den Werken. Keine freihändige Vergabe von Planungsleistungen. Einführung eines Kontrollgremiums „*

Dieses Ansinnen spricht uns auch heute noch voll aus der Seele. Wir lesen primär heraus, ohne auf dem Begriff Kontrolle rumzureiten, dass mehr Transparenz, mehr Offenheit ja vielleicht mehr Öffentlichkeit erwünscht waren ... für uns erwünscht sind.

Die Umwandlung der VG-Werke von einem Eigenbetrieb in eine AöR widerspricht eklatant einem Bestreben nach Transparenz und Offenheit. Die Umwandlung des bisherigen, in weiten Teilen öffentlichen Werksausschuss in einen grundsätzlich nicht öffentlichen, kryptischen Verwaltungsrat lehnen wir entschieden ab.

Wir werden alle Punkte der Tagesordnung, welche heute und später, die AöR zum Gegenstand haben, konsequent ablehnen. Zwei Abweichungen werden wir uns heute gestatten.

- 1) Bei der „Benennung der Mitglieder des Verwaltungsrates. Wir möchten nicht den Eindruck erwecken, wir hätten persönlich etwas gegen die zu benennenden Personen.
- 2) Bei der Änderung des Betrauungsaktes Saar-Mosel-Bad. Selbstredend sind wir dafür, dass die Verluste des dauerdefizitären Schwimmbades weiterhin ausgeglichen werden.

Fraktion Demokratie und Umwelt

Wolfgang Hertel

Gisela Hertel